mit Umsicht und Vorsicht handeln muß, welches Maß voll Verstand und Weisheit müssen wir dann nicht unserm Landesvater wünschen, damit er ein gutes Regiment führe zum Heile des ganzen Vaterlandes. Wie dereinst z. B. der junge König Salomon sich vom Herrn Weisheit und Verstand erbat, damit er sein Volk gut zu regieren und Recht und Unrecht zu unterscheiden vermöge – so wollen auch wir unser Schlußgebet in der Intention und Absicht verrichten: Gott, der weiseste Hausvater, der Leiter und Regierer des ganzen Weltalls, wolle gnädigst unserm jungen Herrscher die Gabe der Weisheit in reichlichem Maße schenken, damit er ein gutes Regiment führe zum Heile unseres deutschen Vaterlandes." Nach dem Schlußgebet gingen die Kinder, mit Brezeln beschenkt, nach Hause, und so fand die Feier einen freudigen Abschluß.

Der Lehrer, Reissel.

III. Die Schul- und Entlassungsprüfung.

Am 29. März fand in unserer Schule die Entlassungsprüfung statt. Schulvorsteher [illegible] Christian Evertz war bei der Prüfung anwesend, Gemeindevorsteher Hubert Keuth war verhindert derselben beizuwohnen.
Zur Entlassung wurden besonders geprüft: Eck Victor, Behrend Hermann Jos., Evertz Joseph, Heinen Gertrud u. Rademacher Maria. Die beiden zuerst genannten Prüflinge hatten das zur Entlassung gesetzliche Alter, für die anderen traf die Genehmigung zur Entlassung vom Herrn Kreisschulinspektor ein auf Gesuche und Anträge seitens der Eltern der Kinder.
Nachdem die vom Lehrer angefertigten Entlassungs-Zeugnisse, unterzeichnet vom Bürgermeister zurück waren, wurden dieselben den entlassenen Kindern eingehändigt.

Der Lehrer, Reissel.